Beat Petermann
Philipp Grolimund
Co-Präsident
philipp.grolimund@vslag.ch

Jahresbericht 2020/21 des Präsidiums

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das letzte Jahr hat uns alle stark gefordert. Die dynamische Entwicklung der Coronasituation mit vielen Unsicherheiten, die vielen Herausforderungen durch Coronaansteckungen, Quarantänesituationen, Fernunterricht mit entsprechend aufwändigen Umsetzungsprozessen - ein überaus turbulentes Jahr!
Es ging uns vom Vorstand nicht anders als euch und wir sind sehr zufrieden und auch ein wenig stolz, dass wir trotzdem sehr erfolgreich in unserer Arbeit waren.

Kommunikation und Medienarbeit
Durch unser Rundschreiben informieren wir euch laufend über unsere Aktivitäten, die Ergebnisse von Gesprächen mit dem BKS, dem alv, der PH, dem GAV und weiteren bedeutenden Akteuren im Volksschulbereich. Weiter informieren wir euch über die laufenden politischen Prozesse, über Vorstösse im Parlament und die Antworten des Regierungsrates.

Im Rahmen der Medienarbeit gelangen wir immer wieder an die Presse und es gelingt uns, bei den wichtigen Themen des Bildungswesens dezidiert in der Öffentlichkeit aufzutreten. Als letztes Beispiel haben wir den nach wie vor eklatanten Mangel an qualifizierten Lehrpersonen zum Thema machen können, nachdem die Coronasituation diese Problematik in den Hintergrund gedrängt hat und aus den Augen von Politik, Bildungsverwaltung und Öffentlichkeit geraten liess.

Aktive und erfolgreiche Mitwirkung bei den Grossprojekten

- Neuressourcierung
  Nachdem wir im Projekt in zwei Begleitgruppen aktiv mitgearbeitet haben, verfolgten wir die Umsetzung sehr aufmerksam und auch kritisch. So brachten wir klar zum Ausdruck, dass die Anträge für Härtefall-Ressourcen zu aufwändig sind und die Bedingungen für eine Bewilligung zu restriktiv.

- Neue Führungsstrukturen
  Der Vorstand hat sich im Prozess der Meinungsbildung stark eingesetzt und an fast allen Veranstaltungen (physisch oder online) teilgenommen. Die Meinung unseres Verbands wurde als wichtig erachtet, wurde wahrgenommen und es ist uns gelungen, die Chancen der neuen Führungsstrukturen an der Volksschule überzeugend darzulegen. Als wichtiger Punkt konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Verband der Schulverwaltungen SCASO deren Wichtigkeit für eine erfolgreiche Führung der Schulen in der Organisation und Administration aufzeigen.

- Neues Lohnsystem für Lehrpersonen und Schulleitungen
  Auch im Projekt ARCUS – neues Lohnsystem - hatte der Vorstand in beiden Begleitgruppen Einsitz. Wir verfolgten dabei vier Zielsetzungen:
  1. Die neuen Löhne sollen konkurrenzfähig sein.
  2. Die komplexe und anspruchsvolle Führungsarbeit der Schulleitenden soll in der Funktionseinstufung adäquat berücksichtigt werden.
  3. Die zunehmend wichtiger werdenden Spezialfunktionen in den Schulen in den Bereichen ICT, Unterrichtsentwicklung, Tagesstrukturen, Kommunikation, Förderangebote usw. sollen als Unterstützung der Führungsarbeit in die Schulleitung eingebunden werden können (-> Bereichsverantwortliche/r Schulleitung).
  4. Damit der Beruf Lehrperson deutliche Laufbahnoptionen bieten kann, sollen mehr Funktionsstufen geschaffen und damit Verantwortung und Aufgabenbereich differenziert abgebildet werden.

Beat Petermann
Philipp Grolimund
Co-Präsident
philipp.grolimund@vslag.ch

Um den Grossen Rat für das Projekt zu gewinnen, haben wir einen Flyer mit den wichtigsten Argumenten entworfen und auch mit eurer Hilfe den Grossräten – nach Möglichkeit im direkten Gespräch – zukommen lassen.
Das Resultat kennt ihr – das neue Lohnsystem ist Realität und tritt am 1.1.2022 in Kraft. Auch wenn bei den Löhnen nach wie vor „Luft nach oben“ verbleibt – das politisch Machbare wurde erreicht - unsere angestrebten Ziele können gut umgesetzt werden – herzlichen Dank also an alle, die aktiv dazu beigetragen haben.

Vernetzung, aufwändig aber eminent wichtig
Der Vorstand war an allen Schulleitungsforen vertreten, ebenso an den Austauschgefässen des Bildungsraums Nordwestschweiz, der Delegiertenversammlung und den Präsidentenkonferenzen des Schweizerischen Verbands. Wir trafen uns zweimal mit dem Bildungsdirektor Alex Hürzeler zum informellen Austausch und konnten dabei die Sicht der Schulleitenden zur aktuellen Situation und zu den laufenden Entwicklungen im Bildungswesen einbringen. Wir arbeiteten mit in der Arbeitsgruppe für die Schulleitertagung, sind in der Lehrmittelkommission vertreten, nahmen an den runden Tischen von BKS, alv, VASP und VSLAG teil und pflegten regelmässige Kontakte zur Pädagogischen Hochschule. Wir waren im Kontakt zur Gemeindeammänner-Vereinigung und neu zum Verband der Aargauischen Gemeindeschreiber. Als Mitglied des Instituts für Public Management (IPM) besuchten wir die Gesellschaftersitzungen und planten mit dem IPM neue Ausbildungsangebote. Neu sind wir auch mit einer Delegation in der Aargauischen Pensionskasse vertreten. Trotz Corona waren wir also auch im vergangenen Vereinsjahr bestens vernetzt – wenn auch oft per Bildschirm statt physisch, was sich in den tiefen Reisespesen niedergeschlagen hat - Es hat doch alles seine Vorteile☺.

Verband und Vorstand

Dies alles war nur möglich durch die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Wir waren und sind hochmotiviert, unsere Zielsetzungen gemeinsam zu verfolgen und alle erfüllen ihre Aufgaben äusserst engagiert. Herzlichen Dank also an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand – nur so lässt sich die grosse Arbeit bewältigen.
Der Vorstand darf auf zahlreiche, treue und unterstützende Mitglieder zählen. Viele positive Rückmeldungen von Mitgliedern freuen uns sehr und motivieren zusätzlich. Durch eine gezielte Mitgliederwerbung konnten wir die Mitgliederzahl wieder leicht erhöhen auf rund 280 Mitglieder bei rund 460 Schulleitenden im Aargau. Dabei vertreten wir allerdings die meisten Schulträger im Aargau. Die Zielsetzung in diesem Bereich liegt bei deutlich über 300 Mitgliedern und einer Vertretung in allen Schulen der Volksschule Aargau. Helft bitte mit, dass wir auch dieses Ziel bald erreichen.

Leider verlässt Astrid Zeiner den Vorstand aufgrund der hohen beruflichen Belastung und des zusätzlichen Studiums. Wir bedauern Astrids Entscheid sehr, verstehen ihn aber gut. Danke Astrid für deine hervorragende Arbeit und tolle Kollegialität in den vergangenen Jahren.
Wir sind also auf der Suche nach einer Nachfolge im Vorstand. Kontakte zu einer interessierten Kollegin sind erfolgt – mehr dazu an der kommenden GV.

Laufenburg/Rheinfelden, im August 2021

Für den Vorstand

Die Co-Präsidenten

Beat Petermann und Philipp Grolimund